

TransferWise-Jahresbilanz: 70 Prozent Umsatzsteigerung und erneut profitabel

- **TransferWise steigert Umsatz auf 303 Mio. Pfund und ist das vierte Jahr in Folge profitabel**
- **107.000 neue Geschäftskunden hinzugewonnen**
- **Partnerschaft mit Accountapp Neon in der Schweiz und direkter Zugang zur ungarischen Zentralbank**

London, 23. September 2020 - [TransferWise](#), der Anbieter des Multi-Währungs-Kontos und transparenter Auslandsüberweisungen, hat seinen Umsatz für das im März abgelaufene Geschäftsjahr um 70 Prozent auf 302,6 Mio. Pfund (327 Mio. Euro) erhöht. Nach Steuern verzeichnete das 2011 gegründete Unternehmen einen Gewinn in Höhe von 21,3 Mio. Pfund (23,1 Mio. Euro) und ist damit das vierte Jahr in Folge profitabel.

Mehr als die Hälfte des Jahresumsatzes in Europa

Insgesamt 52 Prozent des Jahresumsatzes setzte TransferWise dabei in Europa um. 26 Prozent entfielen auf das Geschäft in den Vereinigten Staaten, wo das Unternehmen seit 2015 tätig ist. Die restlichen 22 Prozent wurden besonders im stark wachsenden Asien-Pazifik-Raum und Lateinamerika sowie weiteren Märkten umgesetzt.

Weltweit führte TransferWise im vergangenen Geschäftsjahr Überweisungen in Fremdwährungen in Höhe von 42 Mrd. Pfund (45,5 Mrd. Euro) aus. Gemeinsam mit Zahlungen ohne Währungswechsel betrug das Gesamtvolumen 67 Mrd. Pfund (72,5 Mrd. Euro).

Kristo Käärmann, CEO und Mitgründer von TransferWise, kommentiert:

„Mit TransferWise bewegen wir Geld auf eine neue Art um die Welt, mit dem Ziel, uns stetig zu verbessern. Die aktuellen Zahlen beweisen, dass wir uns dabei auf dem richtigen Weg befinden. Unser System ist schneller und bequemer als bei herkömmlichen Banken und unsere Gebühren deutlich günstiger und transparenter.“

„Profitabel zu bleiben, während wir wachsen, ist für uns ein wichtiger Erfolgsindikator. Wir müssen in der Lage sein, global zu skalieren und gleichzeitig ein Unternehmen aufzubauen, das sich langfristig etabliert und dem die Menschen vertrauen. Wir konzentrieren uns weiter darauf, unseren Service immer mehr Menschen auf der Welt zur Verfügung zu stellen.“

Starker Zuwachs seit COVID-19

Seit Ausbruch der COVID-19-Pandemie hat TransferWise einen deutlichen Anstieg an Neukunden verzeichnet, die nach digitalen Alternativen für Auslandsüberweisungen suchen. TransferWise bedient nun acht Mio. Kund*innen, die im Monat über vier Mrd. Pfund (4,3 Mrd. Euro) ins Ausland überweisen. So werden jährlich rund eine Mrd. Pfund (1,1 Mrd. Euro) an Gebühren gespart.

Derzeit stehen Nutzer*innen 2.500 Währungsrouten und 54 Währungen zur Verfügung. 30 Prozent der Transaktionen erreichen dabei ihr Ziel in Echtzeit, d.h. in weniger als 20 Sekunden. 2.200

Mitarbeiter*innen an 14 verschiedenen Standorten auf der Welt arbeiten täglich daran, diesen Service weiter zu verbessern.

2,2 Mrd. Euro auf Multi-Währungs-Konten und über 100.000 neue Geschäftskunden

Seit der Gründung im Jahr 2011 hat TransferWise sein Produktangebot, das im Kern aus Auslandsüberweisungen besteht, kontinuierlich erweitert: Das Multi-Währungs-Konto vereinfacht internationale Bankgeschäfte und richtet sich vor allem an Expats, Freiberufler*innen und Reisende. Die dazugehörige Debitkarte ist derzeit in Europa, Großbritannien, den USA, Australien, Neuseeland und Singapur erhältlich. Seit 2018 wurden eine Million Karten ausgestellt. Derzeit verwaltet TransferWise auf Multi-Währungs-Konten Geld in Höhe von zwei Mrd. Pfund (2,2 Mrd. Euro).

Auch im B2B-Bereich verzeichnet TransferWise weiteres Wachstum: Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 107.000 neue Geschäftskunden hinzu gewonnen. Das Unternehmen hat zudem Partnerschaften mit den bei KMU-beliebten Anbietern Xero und GoCardless geschlossen. Aktuell gewinnt TransferWise jeden Monat mehr als 10.000 neue Geschäftskunden hinzu.

Bankpartnerschaften, Sekundärverkauf von Anteilen und neue FCA-Lizenzen

Vergangene Woche gab TransferWise bekannt, dass es erstmals direkten Zugang zu einer nationalen Zahlungsinfrastruktur innerhalb der Europäischen Union erhalten hat. Das Unternehmen verfügt nun über ein direktes Abrechnungskonto bei der ungarischen Zentralbank. Bereits im Jahr 2018 erhielt TransferWise als erste Nichtbank direkten Zugang zur britischen Zahlungsinfrastruktur.

TransferWise stellt seine Technologie Banken und Finanzdienstleistern zur Integration via API-Schnittstelle zur Verfügung. Zwölf Institute auf vier Kontinenten haben die Auslandsüberweisungen bereits in ihr eigenes Angebot integriert, darunter Monzo, N26, bunq und zuletzt die Schweizer Account-App Neon sowie Aspire in Singapur.

Im Juli 2020 hat TransferWise einen Sekundärverkauf von Unternehmensanteilen in Höhe von 319 Mio. US-Dollar (269 Mio. Euro) durchgeführt und wird aktuell mit fünf Mrd. US-Dollar bewertet. Das seit Unternehmensgründung eingesammelte Kapital aus Primär- und Sekundär-Finanzierungsrunden erhöhte sich in der Folge auf über eine Mrd. US-Dollar (842 Mio. Euro). TransferWise verkündete im Juni den Erwerb neuer FCA-Lizenzen. Das Unternehmen darf Kund*innen des Multi-Währungs-Kontos künftig auch Spar- und Investitionsprodukte anbieten.

Über TransferWise

[TransferWise](#) ist ein global tätiges Technologieunternehmen, das an der besten Lösung arbeitet, um Geld schnell, einfach und günstig um den Globus zu bewegen. Egal, ob du Geld in ein anderes Land versendest, im Ausland lokal bezahlst oder internationale Zahlungen im Geschäftsverkehr tätigst, TransferWise Mission ist es, dein Leben einfacher zu machen und Geld zu sparen.

Im Jahr 2011 von Taavet Hinrikus und Kristo Käärmann gegründet, zählt das Unternehmen heute zu den am schnellsten wachsenden Technologieunternehmen weltweit. Seither hat TransferWise rund eine Milliarde US-Dollar an Equity- und Secondary-Kapital von Investoren wie D1 Capital Partners, Lead Edge, Lone Pine, Vitruvian, IVP, Merian Chrysalis Investment Company Ltd, Andreessen Horowitz, Sir Richard Branson, Valar Ventures und Max Levchin von PayPal eingesammelt.

Mehr als acht Millionen Menschen nutzen TransferWise, um mehr als vier Milliarden Euro im Monat über Grenzen hinweg zu versenden. Jährlich wird so mehr als eine Milliarde Euro gespart.

Pressekontakt: Thomas Adamski | thomas.adamski@transferwise.com